

Eine neue Rosellus-Schöpfung.

Einweihung des Paula-Becker-Moderlohn-Hauses.

Bremen, 2. Juni.

Die neue Stiftung des Generalkonfiskus Dr. Julius Rosellus, das Paula-Becker-Moderlohn-Haus in der schon berühmten Wöttcherstraße (über die bereits in Wort und Bild berichtet wurde), ist heute vormittag in Gegenwart zahlreicher prominenter Teilnehmer aus dem ganzen Reich eröffnet worden. Das Becker-Moderlohn-Haus ist dem Andenken und den Werken der berühmten Malerin gleichen Namens gewidmet.

In seiner Eröffnungsrede wies Generalkonfiskal Rosellus auf die Bedeutung Paula Becker-Moderlohns hin, die die Farbenwelt bereichert habe, wie kaum ein anderer, und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als große Künstlerin begründen würden. Der Bruder der verstorbenen Malerin, Dr. Becker-Glauch, sprach den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses aus. Der Bürgermeister von Bremen, Dr. Spitta, führte aus, das Paula-Becker-Moderlohn-Haus in der durch Künstlerhand neuerstandenen Wöttcherstraße werde einen wesentlichen Teil der Werke dieser begnadeten Künstlerin umschließen, die aus der Weltlichter innersten und tiefsten Geschehens geschaffen habe.

Die Serenade von Haydn beschloß die stimmungsvolle Einweihungsfeier, an die sich dann eine Führung durch das Paula-Becker-Moderlohn-Haus und eine Besichtigung des Paula-Becker-Moderlohn-Saales sowie der Ausstellung Bremer und Worpeweder Künstler in der Kunstschau angeschlossen.